

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Satow**

Gemeindebrief

Nr.2) März – Mai 2016



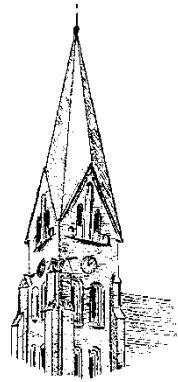
(Rembrandt)

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater
geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!

Joh 15,9



Satow



Heiligenhagen



Berendshagen

Liebe Leserinnen und Leser,

„Sturm der Liebe“, „In aller Freundschaft“, „Verbotene Liebe“ - so heißen die beliebten Vorabendserien im Fernsehen. Für manche Menschen ein Muss des Tages, sie zu verfolgen. Sie sehen sich an, wie nach Liebe, möglichst nach der ganz großen, gesucht wird, wie Liebe sich erfüllt und enttäuscht wird, auf welche Wege und Abwege Menschen um der Liebe willen geraten.

Unendliche Geschichten, immer neue Folgen. Und das Warten auf ein Happy-End. In solchen Serien kann man mit ihm rechnen, im wirklichen Leben nicht immer.

„Bleibt in meiner Liebe!“ sagt Jesus zu seinen Freunden, als er sie auf den Abschied von ihm vorbereitet. Er weiß, wenn sie diesen Abschied am Kreuz erleben werden, dann wird ihnen jeder Gedanke an ein Happy-End unendlich fern sein. Aber er weiß auch, dass er von einer Liebe spricht, die von keiner Macht und keiner Gewalt ausgelöscht oder besiegt werden kann. Jesus weiß von einem Happy-End, das Ostern heißt. Er verlässt sich auf die Liebe seines Vaters, auf die Liebe Gottes. Wenn menschliche Liebe an ihre Grenzen stößt, werden daraus bittere Erfahrungen.

Die göttliche Liebe erweist sich am Osterfest als eine Liebe, die Grenzen überwindet. Sogar die letzte, die unser Denken erfassen kann, die Grenze des Todes. Im Licht einer solchen unbegrenzten Liebe dürfen wir leben, sagt Jesus. Und im Schein dieses Lichtes sollen wir unsere Entscheidungen treffen, unseren Weg gehen, unsere Probleme lösen. Und uns nicht unserer Hoffnungen berauben lassen. Vor allem uns nicht den Lieblosigkeiten, die durch die Welt geistern, einfach ergeben. Dass das immer einfach ist, das hat er nicht gesagt. Jedoch ist kein anderer Weg besser. Weil Klugheit ohne Liebe nur gerissen und zynisch macht. Weil Besitz ohne Liebe eigensüchtig und geizig macht. Und zuerst, weil Glaube ohne Liebe auch nur eine Ideologie neben anderen ist.

Ein Leben ohne Liebe macht keinen Sinn, nicht für mich selbst, und nicht für andere. Darum drehen sich endlose Fernsehserien, und sie sind erfolgreich, weil das eben stimmt.

Die Liebe, von der Jesus spricht, die Liebe Gottes, hat den Weg in unser richtiges Leben hinein genommen. Und sie hat sich nicht aus dieser Welt hinauswerfen lassen. Karfreitag freuen sich die Lieblosen. Ostern zeigt Gott, wie ernst und gewiss er ein gutes Ende für uns will – aus lauter Liebe. Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pastor R.Kirstein

Weltgebetstag 2016



Einladung zum Weltgebetstag am 4. März 2016 um 18.00 Uhr in der Satower Winterkirche Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl, die in der Zeit vom 13. bis zum 27. November 2016 stattfindet. Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern wählen an bis zu drei Terminen in diesem Zeitraum. Und noch etwas ist neu: Erstmals dürfen jetzt in der gesamten Nordkirche alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre. „Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder. Danach werden alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Die Wahl zum neuen Kirchengemeinderat für

Satow/Heiligenhagen/Berendshagen findet am **1. Advent, 27.11.16**, statt.

Gottesdienst am Palmsonntag

Eingeladen wird am Palmsonntag, 20. März, um 10.00 Uhr in die Satower Kirche.

Der Gottesdienst wird begleitet durch den ökumenischen Chor Bad Doberan/Satow. Auf dem Programm steht die Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“.

Der Ostermarkt findet am 20. März zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Heimatmuseum bzw. in der Kirchruine statt. Seien Sie herzlich eingeladen!

Konfirmation 2016

Am 15. Mai wird Friedrich Bigge aus Satow eingesegnet.

Herzlichen Glückwunsch!



Der Gottesdienst am Pfingstmontag wird wieder mit den Gemeinden der Kirchenregion Bad Doberan gemeinsam gefeiert. Diesmal fahren wir in den Konzertgarten nach Kühlungsborn. Weitere Informationen werden abgekündigt.

Termine - Woche für Woche

Christenlehre	14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr
Posaunenchor	freitags, 16.30 - 18.00 Uhr
Ökumenischer Chor	dienstags, 19.30 - 21.30 Uhr (14tägig in der Schule)
Band „Ephata“	freitags, 18.00 - 20.00 Uhr
Kirchenbüro	donnerstags, 09.00 - 11.00 Uhr

Seniorenachmittage Pfarrhaus Satow:

Montag, 14. März 2016	14.30 Uhr
Montag, 11. April 2016	14.30 Uhr
Montag, 23. Mai 2016	14.30 Uhr

Kirchen kino in Berendshagen

20. Mai ab 19.00 Uhr „Zwei Leben“

Katrine trägt ein schwerwiegendes Geheimnis mit sich herum. Die ehemalige DDR-Spionin wurde als Kind eines deutschen Soldaten und einer Norwegerin in der NS-Zeit geboren. Von den Deutschen als perfekt „arisch“ angesehen, wurde sie von den Nazis nach Deutschland geholt. Nach Ende des Krieges wuchs das Mädchen in einem Kinderheim auf und konnte seine leibliche Mutter erst nach vielen Jahren wiedersehen. Der junge Anwalt Sven Solbach (Ken Duken) möchte solche „Kindesvergehen“ vor den europäischen Gerichtshof bringen und sieht in Katrine und ihrer Mutter die perfekten Zeuginnen. Jedoch ahnt niemand, dass dies nicht das einzig Besondere an Katrines Vergangenheit ist

Unsere Gottesdienste

Kirche Satow

06. März	Lätare	10.00 Uhr
20. März	Palmarum	10.00 Uhr
25. März	Karfreitag	10.00 Uhr
27. März	Ostersonntag	10.00 Uhr
03. April	Quasimodogeniti	10.00 Uhr
17. April	Jubilate	10.00 Uhr
01. Mai	Rogate	10.00 Uhr
15. Mai	Pfingstsonntag (Konfirmation)	10.00 Uhr

Kirche Heiligenhagen

13. März	Judika	10.00 Uhr
25. März	Karfreitag	14.00 Uhr
28. März	Ostermontag	10.00 Uhr
10. April	Misericordias Dom.	10.00 Uhr
24. April	Kantate	10.00 Uhr
08. Mai	Exaudi	10.00 Uhr
22. Mai	Trinitatis	10.00 Uhr

Kirche Berendshagen

05. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr
29. Mai	1. So n.Trinitatis	10.00 Uhr

Refugees welcome!

Seit Mitte November lebt im Satower Pfarrhaus eine Familie aus Syrien. Sie kommen aus dem Norden ihres Landes, aus einer Region, die im vergangenen Jahr heftige Kämpfe zwischen IS-Truppen und den Soldaten des Assad-Regimes erleben musste. Es gab zahllose zivile Opfer, darunter auch viele Kinder. Innerhalb weniger Tage im Juni flüchteten mehr als 3000 Syrer in die Türkei, um von dort aus auf den bekannten Routen nach Europa zu gelangen.



Auch Ahmed hat es geschafft, seine junge Frau und seine drei kleinen Kinder in Sicherheit zu bringen. Mit dem Schlauchboot fuhren sie über das Mittelmeer und liefen anschließend meist zu Fuß bis nach Deutschland.



Froh und dankbar sind sie über Sicherheit, Wärme und Hilfe hier bei uns in Satow.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Satow
Pastor Rainer Kirstein, Parkstraße 2, 18239 Satow

Tel./Fax.: 038295/78316

Email: rainer.kirstein@web.de oder

satow@kirchenkreis-rostock.de

Bankdaten: Konto: 51 500 1104 BLZ: 130 500 00
Ostseesparkasse Rostock